

**ТЕРМИНОЛОГИЧЕСКИЙ СЛОВАРЬ-СПРАВОЧНИК КАК СРЕДСТВО
РАЗВИТИЯ МЕЖКУЛЬТУРНЫХ ИНОЯЗЫЧНЫХ НАВЫКОВ
СТУДЕНТОВ-ЛИНГВИСТОВ**

**TERMINOLOGICAL GLOSSARY AS DEVELOPMENT TOOL OF
INTERCULTURAL FOREIGN LANGUAGE SKILLS OF STUDENTS-
LINGUISTS**

А. А. Белозерова

Уральский федеральный университет, Екатеринбург

Аннотация: статья посвящена проблеме развития межкультурных иноязычных навыков студентов-лингвистов. В качестве вспомогательного средства для развития данных навыков представлен терминологический двуязычный немецко-русский словарь-справочник, совместно разработанный российскими и немецкими педагогами. В статье отмечается важность развития межкультурной компетенции, раскрывается роль словаря-справочника и возможность его применения при межкультурном обучении и воспитании обучающихся.

Ключевые слова: термин, словарь-справочник, межкультурное обучение и воспитание, межкультурная компетенция, лексическая компетенция.

Abstract: the article is devoted to a problem of developing of intercultural foreign language skills of students-linguists. The terminology bilingual German-Russian glossary developed jointly by Russian and German teachers is presented as a tool for the development of these skills. The article notes the importance of developing of the intercultural competence, reveals the role of the terminology glossary and the possibility of its use in intercultural training and education of students.

Key words: term, glossary, intercultural training and education, intercultural competence, lexical competence.

Während vieler Jahrzehnte, trotz entstehender verschiedener politischer und ideologischer Unterschiede, realisierte und entwickelte sich internationale Zusammenarbeit der Spezialisten in den wissenschaftlichen, geschäftlichen und kulturellen Sphären als Beitrag zur Förderung des friedlichen Zusammenlebens und gegenseitigen Verständnisses zwischen den Völkern und Kulturen.

Internationale Integration in allen Bereichen des Lebens, vor allem in den geschäftlichen, wissenschaftlichen und Bildungsbereichen, stellt besondere

Anforderungen an künftige Fachkräfte Hochschulabsolventen. Das sind perfekte Sprachkenntnisse und die Fähigkeit, das Herangehen an die ausländischen Partner zu finden, dabei das Risiko des interkulturellen Konfliktes zu vermeiden oder zu minimisieren.

So bekommt interkulturelle Kommunikation die Bedeutung einer der wichtigsten Disziplinen für das Studium der Studenten, die in der Zukunft mit den ausländischen Partnern zu arbeiten planen. Interkulturelle Bildung soll komplex sein, dabei soll sie das Erlernen der Fremdsprachen, der Theorie der interkulturellen Kommunikation sowie praktische Aspekte in Form von interkulturellen Spielen, Trainings und Seminaren einschließen. Das alles ist auf Bildung der interkulturellen Kompetenz, d.h. jenes Wissens, jener Fähigkeiten und der Fertigkeiten gerichtet, die für die wirksame interkulturelle Zusammenarbeit notwendig sind.

Es ist von den Absolventen der Hochschulen erforderlich, nicht nur das Wissen, das während interkultureller Ausbildung bekommen war, zu kennen und in der Praxis zu verwenden, sondern auch in der Lage zu sein, effektiv und effizient in den Arbeitsprozess zu integrieren, vielleicht sogar weiter zu gehen und in den internationalen Arbeitsprozess einbezogen zu werden.

Ein wichtiger Partner von Russland ist Deutschland. Die russisch-deutschen Beziehungen tragen den breiten Charakter. Spektrum von Interessen der beiden Länder ist viel breiter als die Unterschiede in einigen Fragen, beide Seiten sind auf eine wirksame Zusammenarbeit gezielt. Damit die Zusammenarbeit wirklich produktiv wäre, muss man die Besonderheiten dieser oder jener Seite erlernen. Die führende Rolle spielt in diesem Prozess gerade interkulturelle Bildung und Erziehung.

Unter interkultureller Bildung versteht man die Entwicklung interkultureller Kompetenz. Das sind Wissen, Fertigkeiten und Eigenschaften, die für die weitere Arbeit mit den Ausländern notwendig sind. Eine ganz wichtige Rolle im Prozess interkultureller Bildung spielen der Erwerb der sprachlichen (linguistischen) Kompetenz, sowie das Erlernen und die Analyse kultureller Besonderheiten des Landes der zu erlernenden Sprache und die Durchführung interkultureller Trainings. Für das wirksame Studium muss man nicht nur russische, sondern auch deutsche theoretische Quellen zu erlernen.

Heutzutage existieren zwischen den Universitäten von Russland und Deutschland die Partnerbeziehungen, die auf Entwicklungen und Unterstützungen der Hochschulbildung gerichtet sind. Ein wichtiges Ziel dieser Partnerschaft ist auch interkulturelle Bildung und Erziehung, das Streben, diesen Prozess zugänglich zu machen, sowie der Erfahrungsaustausch in der Sphäre der Ausbildung interkultureller Kommunikation.

Lehrstuhl für Fremdsprachen und Übersetzen der Uraler Föderalen Boris Jelzin Universität hat eine enge Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Pädagogik der Technischen Universität München, die den Fragen interkulturellen Bildung und Erziehung gewidmet ist. Als Ergebnis der Zusammenarbeit russischer und deutscher Pädagogen wurde die Schaffung des gemeinsamen deutsch-russischen terminologischen Nachschlagewörterbuches für interkulturelle Bildung und Erziehung. Dieses Wörterbuch kann man erfolgreich sowohl als unter russischem als auch unter deutschem Bildungssystem integrieren lassen.

Hauptaufgabe des terminologischen Nachschlagewörterbuches ist die Entwicklung der interkulturellen fremdsprachigen Fertigkeiten, der lexikalischen Kompetenz, einer der wichtigsten Subkompetenzen in Rahmen der Entwicklung interkultureller Kompetenz. Interkulturelle Kompetenz bietet effektive interkulturelle Interaktion und damit gewährleistet wirksame interkulturelle Zusammenarbeit und Möglichkeit des Aufbaus der offenen Beziehungen. Es lässt die anderen Kulturen und Nationalitäten unter anderem Winkel zu sehen und ruhiger zu den kulturellen und religiösen Unterschieden der Kulturen zu verhalten [2].

Unter interkultureller Kompetenz versteht man die Fähigkeit, die kulturell bedingten Faktoren die die Wahrnehmungen, Denken und Einschätzungen der Menschen beeinflussen, zu verstehen, zu schätzen und zu beachten, und auf dieser Grundlage neues Schema der Handlungen und des Benehmens zu bauen.

Es wird im interkulturellen gegenseitigen Verständnis, in der Anpassung ans Verhalten der Vertreter anderer Kulturen und im Bau neuer Verhaltensmuster, die auf den Werten und Normen verschiedener Kulturen basieren, geäußert [1].

Interkulturelle Kompetenz schließt drei Hauptkomponenten ein. Das sind sprachliche, kommunikative und kulturelle Kompetenzen:

- im Hinblick auf interkulturelle Kommunikation bedeutet Sprachkompetenz die Fähigkeit, richtige sprachliche Mittel zu wählen, die zur Verkehrssituation passen, sowie die Fähigkeit, das einmal bekommenes Erfahrung in den ähnlichen kommunikativen Situationen zu wiederholen [5];

- kommunikative Kompetenz schließt die Fähigkeit ein, den Kontakt mit dem Kommunikationspartner zu finden, um die effiziente Kommunikation zu erzielen. Man vermutet die Berücksichtigung zahlreicher kultureller Unterschiede, die Fähigkeit zur Empathie, die Beachtung der kleinsten Veränderungen kommunikativer Situation und der Benehmens des Gesprächspartners [4];

- kulturelle Kompetenz meint das Bewusstsein der Unterschiede der Ideen, Bräuchen, kultureller Traditionen verschiedener Völker, sowie die Fähigkeit,

Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen den Kulturen zu sehen, auch die Fähigkeit, das Herangehen an den Vertretern anderer Kulturen zu finden. [6].

Lexikalische Kompetenz ist ein Teil der kommunikativen Kompetenz, aber auch ein Teil der Sprachkompetenz. Man versteht unter lexikalischer Kompetenz das Wissen und die Fähigkeit den Wortschatz der Sprache, der aus den lexikalischen und grammatikalischen Elementen besteht, zu verwenden [3].

Fremdsprachige lexikalische Kompetenz hat einen großen Einfluss auf die Entwicklung kommunikativer Kompetenz und anderer Kompetenzen insgesamt. Gerade lexikalische Kompetenz lässt den Übersetzer den Text verstehen, adäquate Übersetzung machen und den Prozess mündlicher Kommunikation verwirklichen.

Im Rahmen der Ausbildung der zukünftigen Fachkräfte auf dem Gebiet der Sprachwissenschaft und der Übersetzung ist zurzeit in den Lehrplan die Disziplin „Theorie und Praxis der interkulturellen Kommunikation“ eingeführt. Es ist zu bemerken, dass es ganz wichtig ist, die Disziplin nicht nur auf Russisch, sondern auch auf der Fremdsprache zu studieren. An der Uraler Föderalen Universität wird der spezielle Kurs unterrichtet, der der russisch-deutschen Businesskommunikation gewidmet ist. So ist es wichtig, interkulturelle Kommunikation nicht nur an den russischen, als auch an den deutschen Quellen zu studieren.

Beim Studieren dieser Disziplin entsteht vor den Studenten das Problem der Unwissenheit und des Unverständnisses der wichtigsten Termini und Begriffe interkultureller Kommunikation, die sie in den deutschen Materialien und Quellen treffen. Jedoch existiert das Problem des Unverständnisses des Sinnes und der Bedeutung der Termini der interkulturellen Kommunikation auch auf Russisch. Somit gibt es erhebliche Schwierigkeiten beim Studieren dieser Disziplin. Außerdem entstehen Probleme mit der Übersetzung der Quellen interkultureller Kommunikation während der Übersetzerstätigkeit der Spezialisten wegen der Abwesenheit der notwendigen Lexik.

Das terminologische deutsch-russische Nachschlagewörterbuch, von der Uraler Föderalen Universität und Technische Universität München, das den Fragen interkultureller Bildung und Erziehung gewidmet ist, leistet große Hilfe bei der Entwicklung lexikalischer Kompetenz und interkultureller Kompetenz insgesamt.

Interkulturelle Kommunikation ist eine junge, aber rasch entwickelnde Wissenschaft, so passiert eine ganz schnelle Entstehung und Befestigung der Termini da. Terminologisches System interkultureller Kommunikation ist ziemlich umfangreich, aber fürs Erlernen dieser Disziplin muss man die Hauptstütze auf die Schlüsselbegriffe machen, ohne die weiteres Erlernen der Disziplin sehr schwer ist.

Die im Nachschlagewörterbuch vorgestellten Termini sind die wichtigsten und gebräuchlichen Termini auf dem Gebiet interkultureller Kommunikation. Die

Auswahl der Termini passierte unter Berücksichtigung der oft wiederholten, aktuellen und anerkannten Begriffe in der speziellen Literatur aus den entsprechenden wissenschaftlichen und professionellen Gebieten. Russische und deutsche Pädagogen unternahmen zusammen die Auswahl und Systematisierung der Haupttermini interkultureller Kommunikation, die dem Menschen, der diese Disziplin studiert, sowohl auf Russisch, als auch auf Deutsch, ganz klar und verständlich sein sollten.

Die Struktur des terminologischen Nachschlagewörterbuches sieht so aus: der vorliegende Terminus ist in Form des Stichwortes auf Deutsch und auf Russisch vorgestellt. Es wird das Hauptwesen des Terminus interkultureller Kommunikation geöffnet, sowie sein Sinn, seine Bedeutung und seine Rolle beim Erlernen der Disziplin. So wird das Verständnis von den Studenten der Haupttermini der vorliegenden Disziplin erleichtert. Dieses terminologische Nachschlagewörterbuch kann man erfolgreich im Unterricht des Kurses der Theorie und Praxis interkulturellen Kommunikation verwenden, sowohl im Rahmen des grundlegenden Kurses, als auch des spezialisierten, der man auf Deutsch unterrichtet. Dabei passiert die Entwicklung der lexikalischen fremdsprachigen Kompetenz dank der Arbeit mit der fremdsprachlichen Lexik, die im Nachschlagewörterbuch auf Deutsch vorgestellt ist.

Dank der Struktur, die in Form der Paralleltexthe auf Russisch und Deutsch vorgestellt wird, kann man dieses Nachschlagewörterbuch auch erfolgreich im Rahmen solcher Kurse wie „Praktischer Kurs der deutschen Sprachen“ und „Praktischer Kurs der Übersetzung“ benutzen. Im Rahmen dieser Kurse gibt es die Möglichkeit der Benutzung des Nachschlagewörterbuches für die Erweiterung des lexikalischen Wortschatzes der Studierenden und auch für die Durcharbeitung der Übersetzungsfertigkeiten der wissenschaftlichen Texte vom Russischen ins Deutsche und vom Deutschen ins Russische.

Daraus kann man die Schlussfolgerung ziehen: ohne Wissen und Verständnis der Haupttermini ist das Studium der interkulturellen Kommunikation unmöglich, deshalb ist das Erlernen der Termini notwendig bei der interkulturellen Bildung und Erziehung. So kann das terminologische zweisprachige deutsch-russische Nachschlagewörterbuch im Rahmen der interkulturellen Bildung der Studenten-Sprachwissenschaftler erfolgreich eingeführt werden. Die Beherrschung von den Termini der interkulturellen Kommunikation wird in der Zukunft die wichtige Hilfsrolle beim Übersetzen der Materialien und der Quellen, die der interkulturellen Kommunikation gewidmet sind, spielen und entwickelte interkulturelle Kompetenz wird den zukünftigen Fachkräften erfolgreich zulassen, mit den Vertretern anderer Kulturen zusammenzuwirken.

Литература:

1. Корнеева Л. И. Межкультурная компетенция как условие успешной профессиональной деятельности российских менеджеров / Л. И. Корнеева // Вестник УГТУ-УПИ, 2004. – Вып. 10. – С.54–61.
2. Леонтович О. А. Русские и американцы: парадоксы межкультурного общения: монография / О. А. Леонтович. – Волгоград. – 2002. – 435 с.
3. Павлова Л. П. Формирование иноязычной лексической компетенции у студентов экономического вуза [Электронный ресурс] / Л. П. Павлова – Режим доступа: chrome-extension://oemmnndcblbdoiebfnladdacbfmadadm/http://media.miu.by/files/store/items/iot/26/iot_26_2011_07.pdf (дата обращения 17.01.2015)
4. Петровская Л. А. Компетентность в общении: уч. пособие для вузов / Л. А. Петровская. – М., 2007. – 216 с.
5. Трунов Д. Вербальная и невербальная коммуникация / Д. Трунов // Коммуникация: концептуальные и прикладные аспекты (Коммуникация–2004).– Ростов-на-Дону: Изд-во ИУБиП, 2004. – С. 80–81.
6. Шанский Н. М., Иванов В. В. Современный русский язык: уч. пособие для студентов пед. ин-тов / Н. М. Шанский, В. В. Иванов.– М. : Изд-во «Просвещение», 1987. – 192 с.

УДК 811.162.3

ББК 81.2

ТЕСТИРОВАНИЕ УСТНОЙ РЕЧИ НА СЕРТИФИКАЦИОННОМ ЭКЗАМЕНЕ ПО ЧЕШСКОМУ ЯЗЫКУ И ПОДГОТОВКА К КОММУНИКАЦИИ В ПРОФЕССИОНАЛЬНОЙ СФЕРЕ

TESTING OF SPEAKING SKILLS AND TRAINING FOR PROFESSIONAL COMMUNICATION IN CZECH

В.В.Белоусова

Московский государственный университет им. М.В.Ломоносова, Москва

Аннотация: В статье раскрываются общие принципы тестирования устной речи на сертификационном экзамене по чешскому языку и особенности подготовки к устной части на уровне B2, поскольку именно этот уровень владения языком является необходимым для реализации в профессиональной сфере или получения высшего образования в Чешской республике. Анализируется влияние на качество ответа таких факторов, как сложность чешской языковой ситуации, культурная традиция родной страны и индивидуальные психологические характеристики тестируемого.